

Seit dem Jahr 2000

Das Millenium-Jahr 2000 brachte in der ersten Jahreshälfte mit mehreren Unfällen, u. a. wieder auf der Straße nach Koblenz, mehreren Waldbränden und mit Diebstählen in der Modelleisenbahnausstellung im Bergbaumuseum und im Bahnhofsweg viel Leid, Ärger und finanzielle Verluste bei den Betroffenen, auch wenn vieles aufgeklärt und geahndet werden konnte.

Aber auch positive Ereignisse waren zu verzeichnen. Dazu zählte der nach langem Ringen im April gebildete Brauchwasserverein Knappenrode e. V. Unter dem Vorsitzenden Wolfgang Neitz, den Vorstandsmitgliedern Erhard Arnold, Heinz Czorny, Birgit Peise und Uwe Schlenkrich sowie Dank des umfangreichen Sponsorings von Herrn Ingo Gahno aus Groß Särchen mit der Druckpumpe und der Möglichkeit der Nutzung der von ihm erworbenen ehemaligen Pumpstation Maukendorf, konnte ab 30.05.2000 für 50 DM Jahrespauschale für täglich 3 Stunden von 170 Kleingärtnern Brauchwasser genutzt werden. Eine besondere Ehrung wurde dem langjährigen Vorsitzenden des hiesigen Sportvereins "Glückauf" Werner Jank am 07.07.2000 für sein Arrangement zum Erhalt der Knappenkampfbahn zuteil. Er wurde vom Kultusminister des Freistaates Sachsen mit dem "Gläsernen Joker im Ehrenamt" ausgezeichnet.

Im April wurde als Nachfolger des "Knappenroder Kurier" das "Knappenrode Journal" herausgebracht. Es informiert die Bürger mit dem Neuesten aus der Ortsteilverwaltung, der Arbeit der Vereine und Organisationen, über Aktuelles im zweimonatigen Erscheinungszeitraum und hält natürlich auch eine Seite für unsere Jüngsten bereit. Aktiv wird das Journal über den Heimatverein, insbesondere über Melanie Turek gestaltet und zusammengefügt.

Der 30.06.2001 wird lange - leider nicht positiv - in Erinnerung bleiben. An diesem Tage fand die letzte Fahrt der Grubenbahn vom Bergbaumuseum über das landschaftlich sehr schön gelegene Schecktal bis zum Auerhahn bei Hoyerswerda statt. Finanzielle Zwänge mit der Sanierung der Gleistrasse und der Grubenbahn, sowie der fortschreitende Ausbau der Straße Wittichenau-Oßling erzwangen, für viele unverständlich, eine vorzeitige Stilllegung.



*Stillgelegte Gleise der Grubenbahn
Knappenrode 2001 (Privatfoto)*

Das Jahr rundete sich nicht zuletzt Dank der aktiven Arbeit des Seniorenvereins unter Frau Karin Claus mit den "Geburtstagen des Monats" und der Seniorenweihnachtsfeier ab.

Durch Herrn Bert Beyer wurde am 01.02.2002 die rekonstruierte ehemalige KONSUM-Verkaufsstelle, der im Volksmund genannte Schuhkonsum, als Gaststätte "Zum Bergmannsstollen" eröffnet.

Mit dem Wegzug der Ortsvorsteherin Frau Lachmuth Ende des Jahres 2002 stand die Aufgabe, einen neuen Ortsvorsteher zu wählen. Am 10.02.2003 konnte in einer Zweitwahl Herr Wolfgang Neitz in die Funktion des Ortsvorstehers gewählt werden.

Bei der Neuwahl des Ortschaftsrates im Jahre 2004 wurde Frau Karin Turek zur Ortsvorsteherin gewählt.

(Fortsetzung der Chronik durch Herrn H. Kockrick)

Zum 90. Jahrestag der Grundsteinlegung der Kolonie Werminghoff wurde ein Heimatfest gemeinsam von Gemeinde und Museum durchgeführt. Programminhalt und -ablauf wurden durch ein Festkomitee langfristig vorbereitet. Als äußere Zeichen wurden ein Jubiläumsbrikett, eine Stofftasche und eine Chronik zum Kauf angeboten.

Den Freitagabend gestaltete die Feuerwehr mit einem Grillabend mit Lagerfeuer. Höhepunkte am Sonnabend bildeten die Eröffnungsveranstaltung im Festzelt mit Oberbürgermeister Brähmig, die Dia-Show „90 Jahre Knappenrode“, Sportveranstaltungen und die Fahrt in das Grubengelände des ehemaligen Tagebau II (Lohsa). Tanz im Festzelt und im „Bergmannsstollen“ beendeten den ersten Tag.

Dem Festumzug mit 30 Festwagen, gestaltet von den Knappenroder Vereinen und unterstützt durch das Blasorchester „Glückauf“, die Schalmeykapelle Rohne und den Feuerwehr-Spielmansszug Wiednitz, schlossen sich kulturelle Darbietungen im Museumsgelände und mehrere Präsentationen der Vereine an. Gründliche Vorbereitung, günstiges Wetter und erfreuliche Beteiligung führten trotz anfänglicher Skepsis zu einem erfolgreichen Ereignis für den Ortsteil.



Eröffnung im Festzelt (Priv.)



Der Festwagen ehemaliger Schüler (Priv.)

Zur weiteren Bearbeitung der Konzeption „Energiefabrik“ bildet der Stadtrat eine Arbeitsgruppe. Das Museum soll weniger Kosten verursachen, mehr Besucher gewinnen und den Museumsbesuch ohne Führung ermöglichen. Die gastronomische Betreuung wird durch den „Zeichenhaus-Imbiss“ ermöglicht. Der Förderverein „Lausitzer Grubenbahn“ gibt seine Auflösung bekannt.

Knappenrode erlebt in diesem Jahr einen außergewöhnlich warmen Sommer. An mehreren Tagen werden 32 °C überschritten. Der ausbleibende Regen führt zur großen Trockenheit.

Die 1996 gegründete Bergarbeiter-Wohnungsgesellschaft ist zum Sanierungsfall geworden. Die vom Bund zu teuer erworbenen Wohnungen belasten die Genossenschaft schwer und verhindern die erforderliche Sanierung weiterer Wohnhäuser. Die meisten Wohnungen der Nordseite der Lessingstraße sind nicht mehr bewohnt.

Am 16.11.2004 ist im Sportlerheim der Knappenkampfbahn in Eigeninitiative mehrerer Sportfreunde ein neues Vereinszimmer fertig gestellt. In den letzten Jahren wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund viel für den Erhalt und den Ausbau des Sportplatzes getan. Probleme der Wasserversorgung, Abwasseranlagen, der E-Anlagen und der Spritzwasseranlage wurden erledigt.

Das ehemalige Konsumgebäude findet bei der Versteigerung im Dezember 2003 für 5000€ einen Käufer. Es war dem Verfall preisgegeben.



Werksstraße Knappenrode Lohsa (Priv.)

Eine 24-jährige aus Bischofswerda stammende seit Tagen vermisste Frau wird im Februar 2004 durch einen Schlittschuhläufer im Eis des Knappensees aufgefunden.

Am 09.03.2004 wählt der Verein der Kleingärtner Herrn Fritz Winter als neuen Vorsitzenden. Herr Kurt Schulz legt diese Funktion aus Altersgründen nieder. Zum Verein gehören zurzeit 17 Mitglieder mit einer Gesamtfläche von 6671 m². Mangelndes Interesse jüngerer Einwohner an der Gartenarbeit und Zeitverlust durch ferne Arbeitsplätze verursachen den Leerstand mehrerer Gärten.

In der Wahlversammlung der Empfangsantennengemeinschaft Knappenrode e.V. übernimmt Herr Bert Beyer die von Herrn Peter Grunwald niedergelegte Funktion des Vorsitzenden. Als weitere Mitglieder des Vorstands bleiben Frank Fischer, Michael Bachmann und Peter Grunwald.

Am 02.05.2004 wird die Ortsverbindungsstraße Knappenrode - Lohsa, bekannt unter dem Namen „Werksstraße“, nach der Verbreiterung und Asphaltierung auch für den PKW-Verkehr freigegeben.

Die Freiwillige Feuerwehr Knappenrode begeht am 22.05.2004 den 85. Jahrestag der Gründung. 14 Aktive, 7 Alterskameraden und 3 Jugendfeuerwehrleute arbeiten unter der Leitung des Wehrleiters Roland Deserno.

Der Seniorenverein arbeitet seit 10 Jahren. In einer Feierstunde wird Frau Claus wieder als Vorsitzende gewählt. Frau Pfeiffer und Frau Müller werden nach langjähriger Arbeit aus dem Vorstand entlassen. Der Seniorenverein organisiert regelmäßig Bastelnachmittage, Ernährungskurse, Buchlesungen, Dia-Vorträge, Ausflüge und Kaffeenachmittage. Die beständige Arbeit des Vereins findet Anerkennung.

Einmalig in diesem Jahrhundert bewegt sich der Planet Venus am 08.06.2004 zwischen der Sonne und der Erde. Auch von Knappenrode aus kann man deutlich erkennen, wie die Venus als dunkler Punkt in ca. 5 Stunden die Sonnenscheibe durchläuft.

Am 13.06.2004 sind auch die Knappenroder zur Wahl des Europarats, des Stadtrats und des Ortschaftsrats aufgerufen. Von 688 Wahlberechtigten nehmen 52% teil.

Frau Renate Schmidt wird den Ortsteil im Stadtrat vertreten. In den Ortschaftsrat wurden Otto-Heinz Lehmann, Karin Turek, Renate Schmidt, Horst Ücker, Arnold Buder, Walter-Georg Rehbock, Karin Deserno gewählt.

In Anwesenheit des Oberbürgermeisters Horst-Dieter Brähmig wurden die 7 Ortsräte für die kommende Legislaturperiode verpflichtet. Bei der Wahl des Vorsitzenden erreicht Frau Karin Turek mit allen Stimmen der Wählervereinigung das Amt und übernimmt von Herrn Wolfgang Neitz, der nicht mehr kandidiert hat, den Staffeltab. Herr Otto-Heinz Lehmann übernimmt das Amt des Stellvertreters.

Am 19./20.06.2004 erfolgt das Jubiläumsfest „10 Jahre Bergbaumuseum und 90 Jahre Brikettfabrik“ Der erste Tag verläuft unter der Thematik „Vom Bergbaurevier zum Seenland“. Den zweiten Tag erleben 3500 Gäste unter der Thematik „Zurück zur Gründerzeit“. Bei dem angenehmen Wetter war dieses Fest im Museumsgelände ein voller Erfolg.

Am 09.09.2004 erfolgt gegen 810 Uhr an der Straße Knappenrode/Koblenz eine gewaltige Rutschung der Erdmassen von 30 m Länge und 5 m Tiefe in ein Restloch des ausgekohlten Tagebaus. Ausgelöst wurde die Rutschung durch einen Bagger, der die Verfüllung des Restlochs vorbereitete. Der Bagger versank vollständig im Schlamm, während sich der Baggerfahrer noch retten konnte. Die Ortsverbindung nach Koblenz ist nun für mehrere Monate unterbrochen. Vor der Wende war dieser Straßenabschnitt bereits mit einer Warnanlage

versehen und die Geschwindigkeit bis 30 km/h vorgeschrieben. Diese wurden mit der Stilllegung des Werkes trotz ausgebliebener Sanierung leichtfertig entfernt.



Der versunkene Straßenabschnitt (Priv.)



Der nach 2 Jahren geborgene Bagger (Priv.)

Erst am 02.10.2006 konnte der 60 t schwere Bagger aus einem dafür angelegten 70m breiten Erdtrichter geborgen werden.

Am 19.09.2004 wird in Sachsen der neue Landtag gewählt. Von den 680 Wahlberechtigten des Ortsteils geben nur 55% ihre Stimme ab. Das Wahlergebnis wird von den Medien als Spiegel der gegenwärtigen gesellschaftlichen Entwicklung gesehen, die durch die sozialen Einschnitte der Hartz-IV-Gesetze zurzeit gekennzeichnet ist. Die Alleinherrschaft der CDU in Sachsen wurde damit beendet.

Dietmar Jung (PDS) erreicht in Knappenrode mit 37% den höchsten Stimmenanteil. Die 37 Stimmen für die NPD weisen darauf hin, dass der Rechtsruck in Sachsen auch in Knappenrode spürbar wird. Es ist kaum vorstellbar, dass nationalsozialistisches Ideengut alleinige Ursache für diese Wahlentscheidung sein kann.

Mit der Grundsanierung des Hauses Karl-Marx-Straße 4 hat der neue Besitzer des Hauses im Herbst 2004 den letzten Schandfleck in dieser Straße beseitigt.

Am 10.11.2004 löst sich die Bergarbeiter-Wohnungsgenossenschaft auf und erlebt ein Ende mit verheerendem Kassensturz. Verhandlungen mit dem Staat um eine Teilentschuldung verliefen im Sande. Die eingezahlten Anteile von 15 Knappenroder Mitgliedern gehen verloren. Ein beträchtlicher Teil des Wohnungsbestandes muss abgerissen werden. Der Rückbau der ca. 80 Jahre alten Häuser beginnt mit dem Dreihäuserblock. Eine Entwicklung setzt ein, die bei der Wende keiner voraussehen konnte. Ältere Einwohner, die früher freiwillig an vielen Aktionen zur Verschönerung und Modernisierung des Ortes teilgenommen haben, sehen nur verständnislos zu.

Am 20.11.2004 begeht der Ortsteil in der Turnhalle nachträglich den 10. Jahrestag der Eingemeindung in die Stadt Hoyerswerda. In Knappenrode arbeiten zurzeit folgende Vereine:

Sportverein „Glückauf“ e.V. *Leiter: Jank, Werner*
Seniorenverein e.V. *Claus, Karin*
Kleingartensparte e.V. *Winter, Fritz*
Freiwillige Feuerwehr *Deserno, Roland*
Empfangsantennengemeinschaft e.V. *Beyer, Bert*
Brauchwasserverein e.V. *Neitz, Wolfgang*
Saunafreunde e.V. *Jank, Werner*
Heimatverein e.V. *Trenkler, Heidrun*
Anglerverein e.V. *Thonig, Werner*
Förderverein Lausitzer Bergbaumuseum *Sauer Wilfrid*
Blasorchester „Glückauf“ e.V. *Leschnik, Jens*
See- und Tauchsportclub e.V. *Dienerowitz, Ralf*

Bürgermeister Delling richtet in der Veranstaltung optimistische Worte für die Zukunft des Ortsteils an die Anwesenden und würdigt die bisherigen Bemühungen der Stadt zur Verbesserung der Infrastruktur.

Die Verbindungsstraße nach Koblenz ist wieder für alle Fahrzeuge befahrbar. 1000 m³ Erde waren für den Straßenunterbau der weggerutschten Straße und 50000 m³ für die Restlochauffüllung erforderlich.



Der Dreihäuserblock (Priv.)



Abrisshaus Friedrich-Ebertstr. 12 (Priv.)

Durch den Wegfall der Arbeitsplätze und die Beseitigung vieler öffentlicher Einrichtungen (Handel, Kulturhaus, Schule, Post, Sparkasse) entwickelt sich die Einwohnerzahl deutlich rückläufig.

1997 - 942, 1998 - 922, 1999 - 915, 2000 - 924, 2001 - 892, 2002 - 836, 2003 - 823, 2004 - 799

Der Ortschaftsrat erteilt Herrn Ingo Gahno die Zustimmung für die weitere Gestaltung des Wildgeheges auf dem früheren Territorium des BKW zwischen Großgarage, Verladung und Südeingang. Auf der 4,5 ha großen Fläche können sich 25 Stück Rot- und Damwild frei bewegen und bilden einen neuen Anziehungspunkt für Besucher des Ortes.

Der SV „Glückauf“ Knappenrode e.V. zählt zurzeit 108 Mitglieder, davon 34 Kinder und Jugendliche und 40 Frauen. Die sportlichen Aktivitäten erstrecken sich auf Fußball, Gesundheitssport/Saunaclub, Kindersport (Grundschule/Vorschulalter), Pöpgymnastik, Volleyball und Tischtennis.

Im Juni 2005 hat das Regierungspräsidium Dresden den Schutzstatus für das Naturschutzgebiet Spanteich erneuert und dieses zum Flora-Fauna-Habitat-Naturschutzprojekt nach den Richtlinien der Europäischen Union erklärt. Die ausreichende Wasserzufuhr ist zu sichern.

Ab 25.07.2005 ist die Website Knappenrode unter www.knappenrode.de im Internet zu finden. Sie wurde von Jeannine Claus eingerichtet.

Am 18.09.2005 beteiligten sich an der Bundestagswahl 69% der Knappenroder Wähler. Die Wahl führte zur Bildung der Großen Koalition aus CDU/CSU und SPD und zum Amtsantritt von Bundeskanzlerin Angela Merkel.

Seit August 2005 hat der Ortsteil wieder eine eigene Fußballmannschaft. Sie spielt in der Stadtklasse.

Am 11.12.2005 wird die Mahn- und Gedenkstätte mit den Namen der 72 Toten des Zweiten Weltkriegs in Anwesenheit von mehr als 50 Angehörigen und Bürgern feierlich eingeweiht. Den Findling stellt die LMBV zur Verfügung. Die Deutsche Gleis- und Tiefbau-Gesellschaft übernimmt den Aufbau. Die Firma Hagedorn aus Bernsdorf fertigt die Namentafel an. Die Worte des Gedenkens spricht die in Werminghoff gebürtige Schriftstellerin Waltraut Skoddow.

Der Stadtsportbund übernimmt den Kindergarten „Schlumpfenland“ in seine Trägerschaft. Das pädagogische Konzept „Kinder bewegen – Kinder stark machen“ soll bei den guten sportlichen Bedingungen im Ortsteil durchgesetzt werden. Am 14.04.2006 wird der Name der Einrichtung dem Charakter des Trägers angepasst und in „Wirbelwind“ verändert.

Die Brücke über den Schwarzen Graben an der Lessingstraße erhält durch Stadtratsbeschluss den Namen „Werminghoffbrücke“.



W.Skoddow und H.Kockrick vor dem Stein (Priv.)



Werminghoff-Brücke (Priv.)

Der Geltungsbereich der städtischen Friedhofsatzung mit der Gebührensatzordnung wird ab 01.01.2006 auf die Ortsteile ausgedehnt. Die damit erhöhten Gebühren sollen künftig 100% der Unkosten decken. Auch Sterben wird teurer!

Am 01.02.2006 beginnt der Abriss des Wohnhauses Lessingstraße Nr.7, bekannt als Q-Haus.

Die Waldflächen in der Umgebung von Knappenrode sind 2006 fast vollständig privatisiert. Der Holzeinschlag, der einer Erneuerung des Waldes dienen soll, floriert.

Die Kreisstraße Nr. 207 zwischen Knappenrode und Koblenz muss wegen des steigenden Hochwassers höher verlegt werden. 97 prächtige Eichen dieser Allee fallen dem Vorhaben zum Opfer.



Lessingstraße 7 (Privatfoto)



Die Allee der Koblenzer Straße (Priv.)

Die seit 2001 geschlossene Knappenhütte am Knappensee hat am 01.03.2006 einen neuen Besitzer gefunden. Herr Zawadil möchte in diesem Lokal vor allem die sächsisch-rustikale Küche anbieten.

Nachdem die Geschäftsstelle der Sparkasse bereits 2002 geschlossen wurde, entfernt man nun auch ohne Ankündigung die gesamte Selbstbedienungstechnik. Als Ersatz dafür erscheint zweimal pro Woche das Bankmobil der Ostsächsischen Sparkasse Dresden für je eine Stunde.

Das 1914 erbaute Haus Lessingstraße 19 wurde für 375 000 € saniert. 7 Familien können am 28.04.2006 in attraktiven Zwei- und Dreizimmerwohnungen Einzug halten. Den Ausbau des Hauses übernahm die Wohnungsgenossenschaft LebensRäume. Wenn sich genügend Bewerber finden, ist die Genossenschaft für eine weitere Sanierung der bereits leer gezogenen Wohnungen der Lessingstraße bereit.



Lessingstraße 19 während der Sanierung (Priv.)



Markttreiben im Fabrikhof (Priv.)

Ein in den Mittagstunden des 07. Mai entstandener Brand nordwestlich des Ortes vernichtete 3 000 m² Kiefernwald. 15 weitere Waldbrände in den letzten 6 Wochen um Hoyerswerda lassen Brandstiftung vermuten.

5 500 Gäste nehmen am 17. und 18. Juni an den Fabrikfestspielen teil, die wieder im Zeichen der Goldenen Zwanziger stehen. 150 Händler, Handwerker und Künstler verwandeln den Fabrikhof in ein großes Markttreiben und erinnern an die Zeit des Aufbaus der einst schönsten Fabrik.

Am 18.06.2006 wird der evangelische Pfarrer Herr Jürgen Quart in der Kirche in Groß Särchen in das Amt des Gemeindepfarrers für Groß Särchen, Knappenrode und Wittichenau eingeführt.

Von Mitte Juni bis zur ersten Augustwoche hält das Hochsommerwetter an. Temperaturen bis 36°C lassen die Rasenflächen braun werden. Die vom Brauchwasserverein unterhaltene Gartenleitung bewährt sich.

Am 11.07.2006 enthüllt der Ortsrat feierlich das vom ISIB im Pionierpark angelegte Ortswappen.



Ortswappen im Pionierpark (Priv.)



Abriss der Häuser Lessingstraße 4 und 6 (Privat)

Horst-Dieter Brähmig (PDS) muss das Amt des Oberbürgermeisters aus Altersgründen aufgeben.

Bei der Wahl am 10.09.2006 erreicht keiner der angetretenen Kandidaten die absolute Mehrheit. Zur Stichwahl am 24.09. gewinnt Herr Skora (CDU) vor Herrn Fiebig das Amt.

Wahlbeteiligung und Ergebnis im Ortsteil Knappenrode:

1. Wahl - 32% Beteiligung - 46% Skora - 21% Fiebig
2. Wahl - 26% Beteiligung - 38% Skora - 62% Fiebig

Der Amtswechsel erfolgt am 01. November 2006.

Für Knappenrodes Vorschulkinder stehen in der Kindertagesstätte „Wirbelwind“ genügend Plätze zur Verfügung. Das Motto „Bewegung macht stark und schlau“ ist Grundlage für eine planmäßige sportliche Betätigung der zurzeit 32 Kinder. Leiterin ist Frau Regina Schulze.

Der Abriss der beiden Wohnhäuser Lessingstraße 4 und 6 beginnt am 21.12.2006, nachdem die Bewohner andere Wohnungen im Ort bezogen haben.

Am 22.12. wird die Koblenzer Straße nach der Anhebung um 1,20 m wieder für den Verkehr freigegeben.

Das Bergbaumuseum konnte im Jahre 2006 die Besucherzahl auf annähernd 25 000 erhöhen. Mit den Fabrik-Festspielen, der Musik in der Kraftzentrale und der Nachtschicht hat das Museum seinen Ruf verbessert. Es wurde in diesem Jahr offiziell als Ankerpunkt der „European Route of Industrial Heritage“ aufgenommen. Man kann nun auch mit einer Schienen-Draisine und eigener Muskelkraft während der Sommermonate an den Technik-Freiflächen vorbei bis zum Graureihersee fahren.

Die Einwohnerzahl bleibt in diesem Jahr unverändert. Mit 768 Personen, 385 männlich und 383 weiblich, gleichen sich Zuzüge, Wegzüge, Geburten und die 8 Todesfälle zahlenmäßig aus.

Das in Hoyerswerda produzierte Elsterwelle-TV-Programm wird ab 01.Januar 2007 auch über den Ortskanal in Knappenrode in einem 2-Stunden-Programm ausgestrahlt. Damit werden die Bürger umfangreicher über Stadt- und Kreisgebiet informiert.

Ein orkanartiger Sturm am 18.01.2007 verursacht auch im Ortsteil einen Stromausfall von insgesamt 7 Stunden. Einige Bäume und ein Dach im Museum halten dem Sturm nicht Stand.

Im Frühjahr 2007 wird der ehemalige Hortspielplatz vom Ortschaftsrat für die Anlage des neuen Spielplatzes im Ortszentrum vorgesehen. Spielburg mit Rutsche und Kletternetz, Schaukel und Wippe werden aufgebaut. Die Arbeiten werden von der Firma PSW (Schulung und Werbung) ausgeführt. Der Gesamtwert beträgt 15.000€.

In der Vollversammlung der Antennengemeinschaft e.V. wurde Herr Bert Beyer erneut als Vorsitzender gewählt. Im Rahmen der weiteren Modernisierung des Ortsnetzes wird den Mitgliedern der Digital-Receiver für eine einmalige Nutzungsgebühr von 10€ angeboten. Damit ist der qualitativ bessere digitale Empfang von mehr als 100 Sendern möglich.

Drei Architektenentwürfe des Ideenwettbewerbs „Werminghoff“ für die künftige Gestaltung der Lessingstraße werden durch die Wohnungsgesellschaft am 12.April dem Ortschaftsrat vorgestellt. Die Plattenbauweise wird abgelehnt und die Mitbestimmung der künftigen Mieter verlangt. Bereits am 08.August beschließt der Vorstand der „Lebens-Räume“, den geplanten Wohnpark nicht zu realisieren und sich auf die vorhandenen 100 Wohnungen zu konzentrieren. Die leer stehenden Häuser werden zum Kauf angeboten. Wieder eine Enttäuschung für Knappenrode!



Übergabe des Spielplatzes am 19.06.2007 (Priv.)



Im gesamten Monat April fällt in Knappenrode kein Tropfen Regen. Das Problem Klimaveränderung nimmt in der öffentlichen Diskussion wieder einen breiteren Raum ein.

Am 28.08.2007 übernimmt Herr Wendt den Vorsitz im Kleingärtnerverein für den verstorbenen Fritz Winter. Die 18 Mitglieder bearbeiten noch Flächen an der Karl-Marx-Straße, im Hochwald und am Alten Sportplatz.

Das Lausitzer Bergbaumuseum erhält den offiziellen neuen Namen Energiefabrik Knappenrode. Dem Museum steht ein längerfristiger Prozess der Umgestaltung bevor. Geplant sind ein Fabrik-Erlebnis-Rundgang und die

Umgestaltung der Feuerstättenausstellung.

Die zunehmende Anzahl der Feuerbestattungen erfordert eine Neugestaltung des Friedhofs. Erste Schritte sind die Anpflanzung einer Lebensbaumhecke und die Erweiterung des Urnenfeldes der „Grünen Wiese“. Man einigt sich auf einheitliche Namentafeln und Blumenablage am Randstreifen.



Beginn des Ausbaus der Stichstraßen (Priv.)



Die „Grüne Wiese“ (Priv.)

Herr Uwe Krupper eröffnet mit einem „Tag der offenen Tür“ sein Büro für Vermögensberatung.

Der Ortschaftsrat entscheidet sich mehrheitlich für die Teilnahme am 7. Sächsischen Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Mit der Teilnahme will man erreichen, dass der Ortsteil wieder stärker in das Blickfeld der Stadt gerät. Eine siebenköpfige Jury der Stadtverwaltung führt am 09.10.2007 eine Besichtigung als Grundlage für die Bewertung durch. In der Auszeichnungsveranstaltung am 24.11. wird Knappenrode mit einem Sonderpreis für hervorragendes Vereinsleben ausgezeichnet.



Die Jury am Gehege mit Herrn Gahno (Priv.)



Saniertes Wohnhaus Am Stadion Nr. 12 (Priv.)

Bei einem durch Glatteis verursachten Autounfall zwischen Knappenrode und Koblenz kommt eine 28-jährige Koblenzerin ums Leben, während die 9 Monate alte Tochter den Unfall unverletzt übersteht.

Das 1943 als Behelfsheim erbaute Wohnhaus Am Stadion Nr. 12 wurde von der Familie Schubert modernisiert und 2007 bezogen.

Die Niederschlagsmenge übertrifft im Jahr 2007 in Knappenrode die Vorjahre und erreicht 661 l/m². Während im Monat April kein Tropfen fällt, wird der Mai mit 92 l/m² der regenreichste Monat des Jahres.

Die Einwohnerzahl ging im Jahr 2007 bei sechs Todesfällen geringfügig von 768 auf 759 zurück. Zurzeit leben im Ortsteil 381 Frauen und 378 Männer.

Die Betriebsamitätsstelle am Werkseingang steht für den Abriss bereit. Da bereits die Zahnärztin Dr. Göbbels und die Ärztin Frau Köster-Grzelak das Gebäude verlassen hatten, beendet auch Herr Hilbert ab 01. Januar 2008 aus ökonomischen Gründen (hohe Betriebskosten müsste er allein tragen) seine Praxis in diesem Gebäude. Er führt

sie nun zu den gleichen Zeiten in einer Wohnung der Lessingstraße 18. Die Einwohner sind zunehmend um die Zukunft der ärztlichen Versorgung besorgt.

Das Maibaumaufstellen am 30. April mit dem anschließenden Tanz in den Mai wurde wieder zur gelungenen Veranstaltung. Doch noch in derselben Nacht nutzten Unbekannte die schwache Bewachung durch die Knappenroder Jugend und legten den Maibaum mit der Säge um.

In der Mitgliederversammlung am 20.05.08 legte Herr Neitz in der Rechenschaft eine positive Bilanz vor. Der Jahresbeitrag der 209 Mitglieder von 25 € kann gehalten werden. In die Leitung wurden gewählt: Herr W. Neitz (Vors.), St. Kloppisch, J. Große, H. Sackrow, S. Reinsperger. Neue Kassenwartin wurde Frau Schlosshauer. Herr Jäger und Frau A. Fischer übernahmen die Revision.

Am 08.06.2008 fanden in Sachsen die Landrats- und Kreistagswahlen statt, nachdem der Landtag mit 65 : 52 Stimmen die Kreisreform beschlossen hatte. Dabei wurde die Anzahl der Landkreise von 22 auf 10 reduziert. Die kreisfreie Stadt Hoyerswerda wird mit den Kreisen Bautzen und Kamenz dem neuen Großkreis Bautzen zugeordnet.

Herr Michael Harig (CDU) im ersten Wahlgang mit 51,7% zum Landrat gewählt.

Der Ortsteil Knappenrode erzielte folgende Wahlergebnisse:

Landratswahl:

Schulz, Regina (Die Linke) - 34,0% - 79 Stimmen
Harig, Michael (CDU) - 26,0% - 56 Stimmen
Nitzsche, Henry (Bündnis AFV) - 24,0% - 56 Stimmen
Fleischer, Roland (SPD) - 9,0% - 21 Stimmen

Kreistagswahl

Die Linke - 34,7% - 229 Stimmen
CDU - 26,0% - 172 Stimmen
SPD - 11,5% - 76 Stimmen
Freie Wähler - 8,0% - 54 Stimmen
NPD - 6,0% - 38 Stimmen

Unser Arzt, Allgemeinmediziner Herr Herbert Hilbert, der neben den Orten Groß Särchen, Wartha, Rachlau und Koblenz auch seit 17 Jahren den Ort Knappenrode zuverlässig betreut, ging in den Ruhestand. Viele Knappenroder überbrachten ihren Dank zur Abschiedsfeier im Krabathof in Groß Särchen.



Doktor Hilbert (priv.)



Durch den nahtlosen Übergang der Praxis an den Facharzt für Innere Medizin, Herrn Andreas Maleck, wurde die Sorge der Knappenroder um die künftige medizinische Betreuung schnell gelöst. Herrn Malecks erste Sprechstunde in Knappenrode erfolgte am 01. Juli 2008. Am 01.07. übernahm Sportfreund Michael Nitzsche das Amt des Trainers für die 1. Fußballmannschaft. Bei einem Dorfrundgang am 22. Juli 2008 stellte Ortschaftsrat Otto-Heinz Lehmann die einstige Industriegemeinde vor. Beteiligt war unter anderem die Verbindungsfrau der Stadtverwaltung Frau Silvia Kleinert. Zur Sprache kamen dabei viele Ideen, die den Ortsteil künftig attraktiver machen sollen.

Solche waren z.Bsp.:

Gestaltung des Museumsvorplatzes

- »Ein Museumsfließ mit Wasser aus dem Graureihersee
- »Die Anlage eines Festplatzes für das jährliche Hexenbrennen
- »Der geologische Lehrpfad „Die Spur der Steine“
- »Eine Draisinentour rund um das Museumsgelände
- »Umsetzung des alten Forsthauses vor das Museum
- »Eine Wohnmobilstellfläche auf dem ehemaligen Busplatz
- »Ein Indoorspielplatz im alten Textilkonsum
- »Ein Naturlehrpfad um den Spannteich

Lösungen fehlten noch für den alten Konsum und für das Kulturhaus. Ortsvorsteherin Karin Turek sieht als Wichtigstes die Arbeit der Vereine des Ortes. Zurzeit existieren 12 Vereine: Heimatverein, Seniorenverein, Antennengemeinschaft, Brauchwasserverein, Anglerverein, Freiwillige Feuerwehr, Sportverein „Glückauf“, Saunaverein, Klein-gartensparte, Wald- und Wildhegering, See- und Tauchsportclub.

Ab 01.08.2008 gehört Knappenrode zum Kreis Bautzen. Der neue Großkreis mit 64 Gemeinden, darunter 15 Orte mit Stadtrecht, ist 2390 km² groß und hat 333.470 Einwohner. Den 98 Kreistagsabgeordneten steht der Landrat Michael Harig (CDU) vor. Am gleichen Tag erfolgt eine partielle Sonnenfinsternis, die jedoch wegen der dichten Wolkendecke über Knappenrode nicht beobachtet werden konnte. In der Wahlversammlung des Seniorenvereins am 26.08.2008 wurden Frau Kerstan als Vorsitzende, Frau Claus als Stellvertreter, Frau Rösch als Kassierer und Frau Gahno und Frau Kästner als Revisoren gewählt.

Beim Knappensee-Triathlon am 30./31. August war vor der Schule der Wendepunkt der 10km langen Runde der Radfahrer. Die Wettkämpfe wurden in Einzel- und Staffelwettkämpfen und getrennt nach verschiedenen Altersklassen durchgeführt. 120 Organisatoren sorgten bei mehr als 600 Teilnehmern aus ganz Deutschland für einen reibungslosen Ablauf. Sven Kunath aus Kamenz errang bei 1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren und 21,1 km Lauf den Sachsenmeistertitel.

In der Kindertagesstätte „Wirbelwind“ erfolgte ein Leiterinnenwechsel. Frau Katja Bachmann übernahm das Amt von Frau Regina Schulz, die in eine Einrichtung in Hoyerswerda wechselte. Zurzeit werden 31 Kinder betreut.

Rund 3600 Besucher kamen am 20.09.2008 zum Feuerfest in die Energiefabrik, das gemeinsam mit der Vattenfall AG organisiert wurde. Ausstellungen, Markttreiben, Infostände, mehrere Shows und besonders das abschließende Barockfeuerwerk begeisterten die Besucher.



Der gesprengte Briefkasten (priv.)



Frau I. Gischel spricht (priv.)

Gegen 145 Uhr brachten noch unbekannte Täter den Postbriefkasten am Mini-Center mit polnischen Feuerwerkskörpern zur Explosion. Eingeworfene Briefe und Teile des Briefkastens lagen frühmorgens zerfetzt auf der Straße. Der Sachschaden betrug 300,00 €.

Im November erfuhren die Knappenroder durch die Sächsische Zeitung, dass die Wohnhäuser der Lessing-straße Nr. 9, 11, 13, 15, 17 und das Steigerhaus durch die Wohnungsgesellschaft verkauft und damit privatisiert wurden. Werden diese Häuser das gleiche Schicksal haben wie der ehemalige Konsum?

Frau Isolde Gischel sprach am Volkstrauertag 2008 die Worte der Mahnung und des Gedenkens an die 72 Opfer des II. Weltkriegs, zu denen ihr Vater und Bruder auch gehörten.

An der Hofseite der Energiefabrik wurde am 28.11.2008 ein 22 m hoher stählerner Treppenturm errichtet. Über 120 Stufen erreichen die Besucher künftig den Besucherrundgang, auf dem sie ohne Führung den Weg von der Rohkohle zum fertigen Brikett verfolgen können.

Ein am 30.11.2008 von den Knappenrodern und von auswärtigen Gästen gut besuchter Weihnachtsmarkt stimmte die Weihnachtszeit ein. Am 06.12.2008 nahmen ca. 75 Einwohner am Weihnachtsliedersingen im Pionierpark teil. Es sangen die „Heidelerchen“ aus Burg und die Kinder der „Tagesmutter“ Frau Gruner-Zsakovics.



Besucherrundgang steht (priv.)



Die Burger Heidelerchen (priv.)

Der Umbau der im Jahre 1997 geschlossenen Schule zum Bürgerzentrum begann im Dezember 2008 mit der Dachumdeckung. Vorgesehen sind Räume für die Ortsteilverwaltung, für die Beschäftigten der Gemeinde, Bibliothek, Traditionszimmer und ein Veranstaltungssaal.



Das vom Ortschaftsrat beschlossene Projekt (S.Z.)



Bäcker und Fleischer bieten an (priv.)

Die in erster Linie von den USA verursachte Finanzkrise bewegt in der Vorweihnachtszeit auch die Bürger des Ortsteils. Noch vertraut man dem Versprechen der Regierung, dass die Ersparnisse der Bürger durch den Staat geschützt werden.

Am 31.12.2008 schloss der Fleischermeister Herr Retschke die seit 1924 existierende Fleischerei. Einzige Handelseinrichtung im Ortsteil bleibt der Mini-Center des Herrn Uwe Krupper. Rollender Handel aus den Nachbarorten versorgt nun die Einwohner an bestimmten Tagen mit Backwaren, Fleischwaren, Getränken und Lebensmitteln. Der Preise wegen nutzen viele Bürger die Handelsketten der Umgebung.

Die sogenannte Walderneuerung führte nach der Privatisierung der ehemals staatlichen Waldflächen um Knappenrode in diesem Jahr zur Abholzung in großem Umfang. Die Holzpreise stehen günstig. Die Jahreswetterbilanz für das vergangene Jahr 2008 fiel wieder normal aus. In den regenreichen Monaten Januar, August und Oktober wurden insgesamt 618 l/m² im Ort gemessen. Unwetterschäden traten nicht auf. Die Jahresstatistik sagt aus, dass die Zahl der Einwohner wieder geringfügig von 759 auf 746 zurückging. Die Bürger gehörten 358 Haushalten an. 127 Haushalte, das sind 35 %, zählen nur eine Person. 292 Haushalte, das sind 82 %, sind kinderlos. Im Ortsteil gibt es zurzeit nur zwei Familien mit drei Kindern und eine Familie mit vier Kindern. Die Anzahl der männlichen und weiblichen Bewohner ist am Jahresende mit je 373 gleich. Neben 28 Wegzügen

und 14 Zuzügen waren im Jahr 2008 zwei Geburten und sechs Todesfälle zu verzeichnen. Im Ortsteil galten am Jahresende 61 Personen als arbeitslos. Das sind 13,5 % der erwerbsfähigen Bevölkerung.



Riesige Holzstapel auch am Weg zum Jagthaus (priv.)



Das neue Ortseingangsschild (priv.)

Die Kreisreform Sachsens wurde am Januar 2009 auch für die Stadt Hoyerswerda wirksam. An den Ortseingängen wurden neue Ortseingangsschilder mit der neuen Aufschrift aufgestellt. Die bisherige Kreisfreie Stadt wurde nun Große Kreisstadt.

Am 03. März 2009 eröffnete Herr Horst Zschaler in der ehemaligen Fleischerei Retschke einen Imbiss- und Partyservice. Im Angebot stehen Fleisch- und Wurstwaren, Brot und Semmeln nach Bestellung und an jedem Freitag Hausschlachtungserzeugnisse.

Ein Teil des Sanitärtraktes der vor 32 Jahren im NAW errichteten Turnhalle wurde modernisiert. Die Anlagen des Frauenbereichs sind ab März für die Nutzung freigegeben.

Für die Erneuerung der Heizung und Sanitäreinrichtungen der Männer sind weitere 45.000 € beantragt. Nutzer der Halle sind der SV Glückauf, der SV Zeißen, der SV 1919 Hoyerswerda und den Sportbund – Kita „Wirbelwind“.



Frauenwaschraum (priv.)



D. Engelmann re. vor dem Container (priv.)

Ab 03.03.09 wird die bewährte Grünmüllfassung während der Sommermonate weitergeführt. Jeden Freitagnachmittag können Gartenabfälle kostengünstig im Kulturhausgarten abgegeben werden. Dank der Einsatzbereitschaft von Herrn Dietmar Engelmann bleibt der Grünmüllcontainer dem Ortsteil erhalten.

Die Feier zum Internationalen Frauentag kann letztmalig am 07.03.09 im Kulturhaus durchgeführt werden. Ein Kulturprogramm gestaltet die aus der DDR bekannte Künstlerin Dagmar Gelbke.

Am 03.04.09 stellt die Energiefabrik die neue Präsentation der Ofenausstellung vor. Die Sammlung von 400 Öfen des Berliner Schornsteinfegermeisters Müller ist in den Besitz des Museums gewechselt und wird nun unter einem neuen Konzept präsentiert. Vom 24.- 28.04. nehmen 132 Starter aus 16 Vereinen am Krabatpokal teil. Der

Wettkampf wird vom gastgebenden See- und Tauchsportclub Knappenrode durchgeführt.

Der Sportverein „Glückauf“ feiert am 26.04.09 in der Turnhalle seinen 60. Geburtstag. Der langjährige frühere Vereinsvorsitzende Herr Werner Jank erinnert in der Festansprache an die 60 Jahre aktive Sportarbeit der Sportgemeinschaft Werminghoff über die BSG Aktivist.



*Knappenroder "Bambinis" am Start
(Foto D. Mihan priv.)*

Knappenrode zum heutigen SV „Glückauf“. In Anwesenheit des Sportbürgermeisters Delling und des Geschäftsführers des Sportbundes Bautzen René Dasler erhalten eine Frauensport-gruppe und die Sportbund-Kita „Wirbelwind“ für die Vorführungen viel Beifall. Eine im Vorraum der Turnhalle gestaltete Ausstellung von Fotos und Pokalen gibt einen guten Einblick in die Geschichte des Vereins.

Erstmalig wird in Knappenrode am Vorabend des 01. Mai kein Maibaum aufgestellt, da die notwendige Bewachung nicht gewährleistet werden kann. Viele Bürger treffen sich am Abend zum Hexenfeuer mit der Blaskapelle „Glückauf“ und der „Sunrise“-Disothek am Feuerwehrdepot.

Ab Mai 2009 lädt der vor ca. zehn Jahren im Gelände der Energiefabrik angelegte Tertiärwald nun zum botanischen Spaziergang ein. Mehr als 150 verschiedene Baum- und Straucharten, die zur Entstehung der Kohle beitragen, sind zu sehen.

Am 06.06.09 wird beim 11. Knappenseelauf mit 236 Läufern an den Hauptstrecken, dem erstmaligen Bambini - Rennen und dem 3000m-Volkslauf eine Rekordbeteiligung erzielt.

Auf dem Territorium des ehemaligen Dreihäuserblocks sind nach dessen Abriss zwei schicke Eigenheime fertig gestellt.



Eigenheim der Familie Frühauf (priv.)



Eigenheim der Familie Kobela / Laskow priv.

Am 07.06.2009 wählen die Bürger den Europarat, den Stadtrat und den Ortschaftsrat.

Wahlberechtigte: 640 Bürger
Ungültige Stimmen: 13 Stimmen
Teilnehmer: 332 Bürger

In den neuen Ortschaftsrat werden gewählt:

Wählervereinigung: Lehmann, Otto-Heinz - Die Linke; Uecker, Horst; Rehbock, Walter-Georg; Schmidt, Renate; Fischer, Antje; Kloppisch, Steffen; Turek, Karin

Die Knappenroder Ergebnisse zur Europawahl und zur Stadtratswahl können hier nicht genannt werden, da sie weder in der Presse noch im Amtsblatt veröffentlicht wurden.

Am 22.06.2009 wird im Rahmen der Fabrikfestspiele in der Energiefabrik der neue Besucherrundgang „Weg der Kohle“ in Anwesenheit des Sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich eröffnet. Der 300 m lange Besucherpfad beginnt am 22 m hohen halboffenen Treppenturm. 4000 Besucher nutzten diesen „Weg der Kohle“.



St. Tillich in der Energiefabrik (D. Mihan)



Kanalisationsarbeiten Am Stadion (priv.)

Der seit Jahren schwerste Wolkenbruch mit heftigem Gewitter geht am Nachmittag über Knappenrode nieder und führt zu Überflutungen von Straßen und Wassereinbrüchen in mehreren Kellern, weil die Kanalisation die Wassermassen nicht fassen kann. Im Ort werden innerhalb einer halben Stunde 79 l/m² gemessen. An der Maukendorfer Chaussee wird eine Eiche vom Blitz getroffen.

Am 31.07.09 wird mit der Erneuerung der Kanalisation in der Straße „Am Stadion“ begonnen.

In der ersten Sitzung des neuen Ortschaftsrates am 13.08.2009 wird Herr Otto-Heinz Lehmann von der Wählervereinigung als Ortsvorsteher gewählt. Die bisherige Ortsvorsteherin Frau Karin Turek verzichtet auf eine weitere Kandidatur. Herr Horst Uecker (Die Linke) wird als Stellvertreter gewählt. Die Verpflichtung der neuen Ortschaftsratsmitglieder nimmt der anwesende Oberbürgermeister Herr Skora vor. Für Herrn Lehmann gilt es, das Begonnene weiterzuführen und das nun bald fertig gestellte Gemeindezentrum mit Leben zu erfüllen.

Beim 21. Knappenman-Triathlon am 29.08.2009 am Knappensee siegen der 30-Jährige Kamenzer Sven Kunath und die 36-Jährige Uta Knappe aus Dresden. Beteiligt sind in diesem Jahr der bekannte Biathlet Michael Rösch und der Schwimmweltmeister Paul Biedermann.

Am 30.08.2009 findet in Sachsen die Landtagswahl statt. Von 636 wahlberechtigten Knappenroder nehmen 316 an der Wahl teil. Das sind 49,6%.

Direktstimmenergebnis (300 gültige Stimmen)

Hirche - CDU - 108 St. - 36%
Büchner - Linke - 81 St. - 27%
Nitzsche - parteilos - 42 St. - 14%
Manka - SPD - 33 St. - 11%
Maak - FDP - 21 St. - 7%
Stolle - Grüne - 10 St. - 3,3%
Storch - FPDe - 5 St. - 1,7%

Listenergebnis (304 gültige Stimmen)

CDU - 125 St. - 41,0%

Linke - 84 St. - 27,6%
SPD - 30 St. - 9,9%
NPD - 20 St. - 6,5%
FDP - 16 St. - 5,3%
Piraten - 8 St. - 2,6%
Grüne - 8 St. - 2,6%
Freie Sa. - 7 St. - 2,3%
Tierfreunde - 3 St. 1,0%
Republikaner - 1 St. - 0,3%
DSU - 1 St. - 0,3%
FPDe - 1 St. - 0,3%

Die Stimmen der Knappenroder Wähler, die an der Briefwahl teilgenommen haben sind in diesen Zahlen nicht enthalten.

Am 19.09.09 besuchen zahlreiche Gäste der Umgebung das Feuerfest der Vattenfall. Live-Musik des Lausitzer Braunkohle-Orchesters, die „Firebirds“ aus Leipzig mit Rock' n Roll-Musik und eine Barock-Feuershow mit anschließendem Feuerwerk schaffen Höhepunkte dieses Herbstmarktes.

Am 27.09.09 nehmen in Knappenrode von 637 Wahlberechtigten nur 397 an der Bundestagswahl teil. Das sind 62,2%.

Direktstimmenergebnis (390 gültige Stimmen)

Michalk - CDU - 141 St. 36,1%
Lay - Die Linke - 135 St. 34,7%
Kessler - SPD - 58 St. - 14,9%
Deutschmann - FDP - 31 St. - 7,9%
Ertel - NPD - 17 St. - 4,4%
Ratajczak - Grüne - 8 St. 2,0%

Listenergebnis (393 gültige Stimmen)

Die Linke - 137 St. - 34,8%
CDU - 125 St. - 31,8%
SPD - 55 St. - 14,0%
FDP - 42 St. - 10,7%
NPD - 20 St. - 5,0%
Grüne - 8 St. - 2,0%

Am 29.09.2009 feiert der Seniorenverein im Vereinszimmer des Kulturhauses den 15. Jahrestag seiner Gründung. Nach Vorträgen der Kita, mehrerer Gratulationen, einer Rückschau auf die Arbeit der 15 Jahre durch Frau Rösch und einer Kaffeerunde klingt der Nachmittag mit einem Film über die Feierlichkeiten zum 90. Jahrestag Knappenrodes von Herrn Kockrick aus.

Am 30.09.2009 stellt der Facharzt für Innere Medizin, Herr Maleck, seine Tätigkeit in der Praxis in Knappenrode nach 15 Monaten zur Enttäuschung der älteren Knappenroder Bürger wieder ein. Erstmals seit dem Ersten Weltkrieg vor fast 100 Jahren gibt es im Ortsteil keine Arztprechstunden mehr.

Das durch Familie Hemmerling/Winkler errichtete Eigenheim auf dem Gelände des früheren Q-Hauses Nr.3 in der Lessingstraße ist fertig gestellt und bezogen.



Gruppenfoto " Seniorennverein" (D. Mihan)



Eigenheim Hemmerling / Winkler (priv.)

Am 15.10.09 schließt die Deutsche Post die Annahmestelle im Mini-Center Krupper. Die dadurch entstehenden Umstände für die Bürger beim Paketversand und für Postbankkunden bleiben unberücksichtigt.

Nachdem die ehemalige Polytechnische Oberschule nach ihrer Schließung vor 12 Jahren ein unbestimmtes Dasein fristete, erfolgt nach einem umfangreichen Umbau am 13.11.2009 die feierliche Einweihung als Bürgerzentrum durch den Oberbürgermeister Stefan Skora. Der Umbau kostet insgesamt 1 Million Euro. Neben der Ortsteilverwaltung stehen ein Saal, ein Traditionszimmer, eine Bibliothek und eine Küche zur Verfügung.

Am Volkstrauertag, dem 15. November, treffen sich wieder Knappenroder Bürger und Angehörige vor dem Gedenkstein. Ortsvorsteher Otto-Heinz Lehmann spricht in diesem Jahr die Worte des Gedenkens.

Im Dezember stellt das Kulturhaus mit der Trennung von den Medien Strom, Gas und Wasser die öffentliche Nutzung endgültig ein. Die Privatisierung des Gebäudes wird als einzige Möglichkeit für den Erhalt des Hauses gesehen.

Die im August begonnene Grundreparatur der Straße Am Stadion wird am 25.11. abgeschlossen. Aushub der früheren Aschekippe, Erneuerung aller Leitungen (Strom, Trinkwasser, Gartenwasser und Abfluss), Bürgersteig und Asphaltierung gehörten zum Projekt, das insgesamt ca. 160.000€ kostete.



Bürgerzentrum seit dem 13.11.2009 (priv.)



Asphaltierung der Straße Am Stadion (priv.)

Das Eigenheim der Familie Michael Heinrich ist nach dem Umbau und einer Erweiterung fertiggestellt. Das Grundstück trägt nun zur Verschönerung des Straßenbildes der Friedrich-Ebert-Straße bei.



Friedrich - Ebert - Str. 14 (priv.)



Saal im Bürgerzentrum (priv.)

Die Jahresabschlussveranstaltung mit 24 aktiven Bürgern, die mit ihrem Verein oder persönlich durch ihr Engagement maßgeblich an der Einrichtung des neuen Bürgerzentrums beteiligt waren, findet im Saal des rekonstruierten Schulgebäudes (jetzt Bürgerzentrum) statt.

Die Jahreswetterbilanz fällt 2009 normal aus. Insgesamt werden 757 l/m² Niederschlag gemessen. Die regenreichsten Monate sind der Juni und Juli, während der Monat April fast niederschlagsfrei ausfällt.

Die Einwohnerzahl verringert sich in diesem Jahr um eine Person auf 745 Einwohner. Das betrifft 374 weibliche und 371 männliche Bürger. Sie gehören 362 Haushalten an. 134 (37%) Haushalte bestehen nur aus einer Person, 293 (81%) Haushalte sind kinderlos. 12 Sterbefällen und 37 Wegzügen im Jahr 2009 stehen 5 Geburten und 43 Zuzüge gegenüber.

77 Knappenroder zählen zurzeit als Arbeitslose, das sind 17,2% der erwerbsfähigen Bevölkerung. In einem Arbeitsverhältnis stehen nur 232 Bürger. Zum Jahresbeginn 2010 treten einige Neuerungen in Kraft. Für viele Rentner trifft nun die Einkommenssteuer zu, die Energiefabrik erhöht den Eintrittspreis um 1 € auf 5 € und der Stadtrat beschließt Veränderungen der Winterdienst- und Straßenreinigungssatzung. Diese wirken sich besonders bei dem langen anhaltenden Winter aus. Da die Schneeberäumung durch die Stadt nur noch auf den Hauptstraßen erfolgt, bleiben die Nebenstraßen des Ortsteils oft ungeräumt. Ein erstmaliger Zustand seit Ortsgründung.

Frau Roswitha Kerstan übergibt den im Jahre 1992 gegründeten ambulanten Pflegedienst am 01. Januar 2010 ihrer Tochter Anja Kerstan-Ballandt, die sich für diese Aufgabe qualifiziert hat. Damit bleibt eine bewährte Einrichtung für die Knappenroder Senioren und die Nachbargemeinden erhalten.

Am 01.03.2010 beendet Herr Horst Zschaler wieder seinen Imbiss- und Partyservice. Er übergibt ihn an Herrn Wilfried Kubitz.

Das Betriebsferienlager des ehemaligen BKW Glückauf steht auf durch den Bergbau gefährdetem Gelände und muss abgerissen werden.



BKW-Ferienheim Koblenz (priv.)



Frau Karin Turek scheidet wegen beruflicher Belastung aus dem Ortsrat aus. Frau Gabriele Kobela (Freie Wählervereinigung) rückt entsprechend des letzten Wahlergebnisses nach. Die Verpflichtung erfolgt am 11.05.2010.

Am 27.04.2010 führt der Brauchwasserverein seine Jahreshauptversammlung durch. Der Verein unterhält zurzeit bei 192 Mitgliedern 197 Wasseranschlüsse. Herr Neitz beendet seine erfolgreiche Arbeit als Vorsitzender. In der konstituierenden Vorstandssitzung am 10.05.2010 wird Herr Steffen Kloppisch als neuer Vorsitzender gewählt.

Das ehemalige Filialgebäude der Kreis-sparkasse Hoyerswerda wird nach der Privatisierung rekonstruiert und als Wohnung genutzt.



Ehemalige Filiale der Sparkasse (priv.)



neues Eigenheim (priv.)

Gut erhaltene Möbel des Knappenroder Kulturhauses gehen am 07.05.2010 in einem Hilfstransport zur Unterstützung der Reformierten Kirche der Unterkarpaten in die Ukraine.

Am 09.05. nutzt ein 25-jähriger Knappenroder PKW-Fahrer trotz 1,38 Promille Alkohol sein Kraftfahrzeug und wird von der Polizei gestellt. In der Wahlversammlung der Empfangsantennengemeinschaft am 08.06.2010 wird Herr Frank Fischer nach langjähriger Mitarbeit von Gründung an aus der Leitung verabschiedet.

In der Ortschaftsratsitzung am 09.06.2010 stellt die LMBV erste Überlegungen vor, wie das Problem des steigenden Grundwassers in Knappenrode großflächig gelöst werden könnte. Dabei sollten bestehende Gräben und neue Kanäle genutzt werden. Für das zweite Halbjahr sind Untersuchungen für weitere Maßnahmen angekündigt.



neues Eigenheim (priv.)



(priv.)

Die 8. Besuchertage im Lausitzer Seenland werden vom 09. Bis 11. Juli 2010 mit zahlreichen Veranstaltungen in der Energiefabrik und im Ortsteil Knappenrode durchgeführt. Trotz extremer Hitze bis 36 Grad nehmen mehr als 3200 Besucher teil. Unter anderem werden bei einer Rundfahrt durch den Ortsteil 100 Jahre Lausitzer Feuerwehrgeschichte gezeigt. Die Schautafeln der LMBV und der Zeitstrahl Knappenrode sind Anziehungspunkte im Saal des Bürgerzentrums.



Schautafeln der LMBV (priv.)



Zeitstrahl Knappenrode (priv.)

Während der Monate August bis Oktober wird in der Friedrich-Ebert-Straße die Trinkwasserleitung unter der Straße neu verlegt. Die Rohre der alten Hauptleitung werden nach 75 Jahren durch Plastrohre ersetzt.

Am 09.10.2010 abends gegen 20 Uhr gerät ein Holzschuppen neben dem Mini-Center des Uwe Krupper mit 15m³ Brennholz aus ungeklärter Ursache in Brand. Der Dachstuhl des Ladens wird stark beschädigt. Trotz des Einsatzes von fünf Feuerwehren entsteht ein Schaden von 20 Tausend Euro.

Am 21.10.2010 spricht der erste deutsche Kosmonaut Sigmund Jähn in der Energiefabrik in zwei Veranstaltungen vor insgesamt 400 Zuhörern über „Deutsche Beiträge zur bemannte Raumfahrt“. Er erinnert dabei an Gagarins Worte: Ich habe gesehen, wie schön unser Planet ist. Lasst uns diese Schönheit erhalten und vergrößern, nicht zerstören!



*Erneuerung der Trinkwasserleitung
i.d. Fr.-Ebert-Straße*



Sigmund Jähn (priv.)

In den Kiefernwäldern der Umgebung von Knappenrode zeigt sich in diesem Jahr eine außergewöhnliche Pilzschwemme von Grünlingen. Ältere Pilzsucher äußern: In diesem Jahr sucht man nicht, man schneidet! Am 20.11. wählt der See- und Tauchsportclub Knappenrode in der Mitgliederversammlung Sven Kruse aus Hoyerswerda zum neuen Leiter. Ralf Dienerowitz hat nach 20 Jahren erfolgreicher Arbeit nicht mehr kandidiert.

Der Knappenroder Weihnachtsmarkt wird erstmalig im Hof und in den Räumen des Bürgerzentrums durchgeführt. Die Angebote zahlreicher Händler und der Vereine werden von den Bürgern gut genutzt und eröffnen die vorweihnachtliche Stimmung.



Anwohner helfen dem Getränkeauto aus dem Schnee (priv.)

Am 04.12. wird in der kleinen Kapelle der Energiefabrik der im Bergbau tödlich Verunglückten gedacht. Die Gedenkrede hält Superintendent i.R. Friedhart Vogel. Die 1999 eingeführte Andacht inzwischen zur Tradition in der Energiefabrik geworden ist.

Der außergewöhnlich starke Schneefall Anfang Dezember führt in den nicht mehr geräumten Nebenstraßen zu kritischen Situationen für Fahrzeuge der Post, der Händler und der Bürger.